Gedichtlein

Von abgemeldet

Kapitel 2: Worte

Worte

Worte, Mittel zur Konversation?
Du öffnest deinen Mund,
mitfühlende Worte erklingen.
Sie spenden mir Trost,
doch wahre Hilfe geben sie nicht.
Du redest und redest,
aber es lässt sich kein Sinn finden.
Konversation mit Worten:
Nur Lug und Trug?

Worte, Mittel zur Macht?
Ein Wort, eine tat!
Du sagst mir, ich solle gehen,
aber warum leistest du mir nicht Gesellschaft?
Deine Worte lassen mich leiden,
doch sie erwecken eine Kraft in mir!
Du redest und redest,
jede Silbe, wie ein Schlag in's Gesicht.
Macht durch Worte:
Kann das die Wahrheit sein?

Worte, notwendig?
Du schaust mich an,
deine Berührungen erreichen meine Seele,
Wärme durchflutet mich,
und wir lieben uns ohne Worte...
Ein Leben ohne Worte:
Wer sind wir dann?

By Sven "§" S.

.... auch eines der Gedichte, die mir aus dem herzen sprechen, wobei es jeder anders

interpretieren kann ... *grinz*